



Ansicht des gesamten Außenareals der Therme Wien.

GARTEN DER INSPIRATION

AWARD GEWINNER 2019 // Mit einem „Garten der Inspiration“ wirbt die Therme Wien für ihren im Sommer 2019 neu eröffneten Garten. Es ist ein weitläufiger Außenbereich mit vielen grünen Erholungszonen und Rückzugsorten, die das Wohlbefinden der Thermenbesucher steigern sollen. Kittenberger Erlebnispark gewann mit diesem einzigartigen Projekt den GaLaBau Award 2019 in der Kategorie „Eigene Planung und Ausführung eines öffentlichen oder gewerblichen Projekts“.

TEXT DI PAVLINA AIGNER, MARC STEINKELLNER, BIRGIT TEGTBAUER FOTOS THERME WIEN ANSICHT KITTENBERGER ERLEBNISGÄRTEN



1 Der neue exklusive VIP-Bereich mit Aussicht.

2 Entspannung pur in der Felsenlounge.

3 Blick auf die blühende Bepflanzung rund um den Pool.

4 Die Himmelbettenlounge wurde malerisch bepflanzt.

Seit 1974 befindet sich die Therme Wien an ihrem Standort im 10. Bezirk. Direkt neben dem Kurpark Oberlaa gelegen, bietet sie Prävention, Medizin und Wellness unter einem Dach. 2010 wurde der großflächige Neubau des beliebten Gesundheitsbetriebs fertiggestellt. Im Juli letzten Jahres wurde der neu gestaltete Garten eingeweiht. Zu vollster Zufriedenheit aller: Die Thermenbetreiber freuten sich im Sommer 2019 über ein Gästebonus von elf Prozent im Vergleich zu den Vorjahren. Einen großen Anteil an diesem Erfolg haben die Gartengestalter von Kittenberger Erlebnispark aus Schilfern bei Langenlois (NÖ). Sie haben den Garten der Therme Wien von November 2018 bis Juli 2019 geplant und gestaltet.

VORGABEN, IDEE UND PLANUNG

DI Pavlina Aigner, bei Kittenberger für die Planung von Gärten zuständig, erläutert die Idee: „Die Architektur der Gebäude der Therme Wien symbolisiert eine Felsenlandschaft. Diese Idee von Steinen und Felsen haben wir für das landschaftsarchitektonische Konzept aufgegriffen. Inspiration in der Natur hat tiefe Bedeutung, nicht nur für die Architektur, sondern auch für die Umgebung“. Der Auftraggeber wünschte sich, den Außenbereich durch eine Neugestaltung der Liegefläche, zusätzliche Liegemöglichkeiten, einen exklusiven VIP-Bereich, Schattenzonen und eine Himmelbettenlounge aufzuwerten. Die Gartenprofis von Kittenberger haben dazu eine perfekte Verbindung von bestehender Architektur und Landschaft geplant, in der die felsige Grundstruktur als Gestaltungselement dient. Mit der Terrassierung entstanden exklusive, vergrößerte Flächen – verschiedene grüne Oasenebenen, die das physische und psychische Wohlbefinden der Gäste verbessern können. „Anwesenheit von Natur, natürliche Elemente und die Blicke in die Weite können das Wohlfühlgefühl verstärken und indirekt Einfluss auf die Gesundheit der Menschen haben. Mit dieser Gestaltung sollen die positiven Beziehungen zurück zur Natur unterstützt werden“, erklärt DI Pavlina Aigner. Durch verschiedene Bepflanzungen hat sich die ökologische Biodiversität erweitert, es entstanden nicht nur Räume für Gäste, sondern auch neuer Lebensraum für die Tiere in der Stadt.

UMSETZUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Ausführung war durchaus herausfordernd für das Team von Kittenberger unter der Ausführungsleitung von Marc Steinkellner und Alexander Pauser: Vor allem die Baustellenabwicklung und Koordination nach Abschnitten während des laufenden Thermenbetriebs, der Rollrasen samt Unterflurbewässerung und die Beachtung der Statik, da unterhalb des Außenbereichs die Garage der Therme liegt. Auch die Gestaltung der steilen Böschung, des VIP-Loungebereichs und der Terrassierung war für die Profis keine alltägliche Arbeit.

Die Raumbildung des Außenbereichs wurde durch felsenförmig gestaltete Bereiche erzielt. Eine exklusive Felsenlounge in terrasserter Böschung schafft zusätzliche Liegemöglichkeiten und lädt zum Genießen mit Ausblick ein. Für Erfrischung und Erholung sorgt der Pool, umgeben von malerischer Bepflanzung. Zahlreiche Schattenbäume, die teilweise aus dem Baumbestand erhalten und umgepflanzt werden konnten, bieten kühle Verstecke. Geradlinig verlaufende Gräserzeilen bilden zusätzlich private Nischen. Akzente entstanden durch die natürliche Setzung von Granitblöcken für die Steinterrasse, Stauden und Gräser dienen als Blickfang.

„Für die Umsetzung dieses Projekts haben wir natürliche Materialien verwendet als tiefere Verbindung zwischen Mensch und Natur“, fasst DI Pavlina Aigner zusammen. Auch die Verwendung der Unterflurbewässerung war ein ökologischer Vorteil, der zur Wassereinsparung führt. Die für die Gäste unsichtbare 30 Kilometer lange Bewässerung versorgt rund 8.000 Quadratmeter Rasen.

Ein großes und außergewöhnliches Projekt, das die Badegäste und die Betreiber der Therme Wien seit letzten Sommer erfreut. Und das Team von Kittenberger Erlebnispark durch den Gewinn des GaLaBau Awards 2019 doppelt stolz macht. //

ECKDATEN ZUM GARTEN DER THERME WIEN

Bauzeit: Anfang November 2018 bis Ende Juli 2019

Einige Zahlen:

- Ca. 120 t Waldviertler Marmor wurden verbaut
- Ca. 260 t maschinell gespaltene Granitblöcke verbaut
- Ca. 30.000 m Unterflur-Tropfschlauch verlegt
- Ca. 2.400 m Druckrohre
- Ca. 8.000 m² Rollrasen
- Ca. 6.100 Pflanzen
- Ca. 7.250 Stunden Arbeitszeit

www.kittenberger.at



← Award-Verleihung 2019: Caroline Rauscher und Mario Haindl von Kittenberger Erlebnispark nahmen den GaLaBau Award 2019 in der Kategorie „Eigene Planung und Ausführung eines öffentlichen oder gewerblichen Projekts“ entgegen.

